



Pippi Langstrumpf zieht in den Krieg

- Ada Frankiewicz -

"Unvergessliche Tage, diese herrlichen Augusttage des erste siegreichen Vordringen der deutschen Truppen, der großen opferfreudigen Begeisterung der Daheimgebliebenen!"

"[...] viel wurde in diesen Augusttagen in keiner Schule in Deutschland gelernt. Wenigstens keine Bücherweisheit. Aber anderes lehrten die Lehrer ihre jungen Schüler: Begeisterte Liebe zum Vaterland, grenzenlose Opferfreudigkeit für die draußen Kämpfenden."

"Was wurde dort nicht alles von den fleißigen Mädchenhänden fabriziert. Vor allem graue Strümpfe, denn „barfuß können unsere Soldaten nicht bis Paris und Petersburg marschieren!“ [...] Ein edler Wettbewerb begann zwischen den Schülerinnen, wer wohl am schnellsten mit seiner Arbeit fertig wurde. [...] Es war merkwürdig, mit welcher Freude Doktors Nesthäkchen, das dem stricken von jeher nicht sehr hold gewesen, hier an ihrem langen Strumpf schaffte. [...] Auch Pfeifentabak kaufte sie von ihrem Taschengeld. Großmama fügte [...] eine Flasche Kognak hinzu, die Brüder Schokolade und Fräulein einen Kopfschützer. [...] Annemarie erhielt als Dank die erste Feldpostkarte."

"„Es ist dringend notwendig, daß wir unsere Vorräte strecken, sagt der Herr Direktor, und jedes vaterlandsliebende Schulkind muss Opfer bringen.“ [...] „Unser Lehrer hat uns auch ans Herz gelegt, sparsam mit dem Getreideverbrauch umzugehen und unseren Gurt in der Magengegend etwas enger zu schnallen.“ [...] „Wer belegte Stullen zur Schule mitnimmt, ist unpatriotisch“, sagte Annemarie."

(Zitate aus: Nesthäkchen und der Weltkrieg -
Else May - Berlin 1922)

Im Internet verbreitete sich gestern das Gerücht, die Heinrich Böll Stiftung würde planen, das Buch *'Nesthäkchen und der Weltkrieg'* neu herauszubringen. Um durch die Neuherausgabe die Friedenspolitik, des wehrhaften Friedens, im Bewusstsein von Jugendlichen zu verankern. Als Begründung wurde ausgeführt: Das die Deutschen damals noch wussten, dass ein Land sich verteidigen muss und dafür auch bereit sein muss, Kriege zu führen. Nach dem 2. Weltkrieg hätten die Deutschen dies aufgrund einer Überreaktion auf die Verbrechen der NS-Zeit verdrängt. Aber das wäre eine Flucht vor der Verantwortung Deutschlands in der Welt gewesen und nicht mehr zeitgemäß. Der Nesthäkchenband würde dadurch wieder aktuell.

Das ist sicher eine Falschbehauptung. Die Grünen würden dies nie machen. Schließlich wissen sie mit Symbolpolitik umzugehen. Und dieser Bezug zum Deutschen Reich würde ihnen auch aus Versehen nicht durchrutschen. Schließlich ist Putin ein deutscher Nazi, und die Grünen sind der Widerstand. Annalena Baerbock will keine Rache für die Demütigung ihres Urgroßvaters in Stalingrad, sondern ihren Urgroßvater in Gestalt Putins bekämpfen. WIR sind doch jetzt auf der Seite der Guten. Und wer, wie ich Zweifel hat, agiert, vielleicht unbewusst, aber auch das ist deutlich zu kritisieren, als U-Boot der Russen. Und die Außenministerin verschickt auch keine warmen Socken, Schokolade oder gar gesundheitlich bedenklichen Tabak, sondern Panzer.

Deshalb würde im Sinne des neuen Denkens der Zeitenwände ein Ergänzungsband in der Pippi Langstrumpf Reihe '*Pippi Langstrumpf zieht in den Krieg*' doch viel besser passen, oder für die etwas älteren Jugendlichen eine Bölladaption '*Katharina Blum und der Frontsoldat*'. Schließlich führen die Grünen Krieg für den Frieden und bewegen sich damit bruchlos im Denken Heinrich Bölls. Nur mich als unbewusste Putinistin überfallen da Zweifel, ob der Pazifist Heinrich Böll diese Form des neuen Denkens nicht als die alte militaristische Ideologie angesehen hätte.

KiKa würde das sicher auch sofort verfilmen, zumindest die Pippi-Langstrumpf-Version. Und als Ministerin könnte Frau Baerbock doch ihre Fachleute zur Abwehr von russischen Fehlinformationen anweisen, einen neuen Pippi Langstrumpf Band zu konzipieren. Der würde dann in den Lehrplan in den Kindergärten aufgenommen. Schließlich muss Demokratie aktiv vermittelt werden. Das wäre dann eine Art *demokratischer Realismus* anstelle des *sozialistischen Realismus*, den früher viele Grüne gut fanden. Aber auch dieser Vergleich zeigt wohl nur, dass ich hoffnungslos putinverseucht bin. Vielleicht hilft mir ja ein Kakau.

Aus: Ada Frankiewicz - Texte zur Delegitimierung des Staates - Satirische Unterwanderungen der Gesellschaft - Hannover, 2023 (2. Auflage) - Hier zitiert nach: http://www.ethikkommission.info/zigarettenkirchechomsky/ukraine_krieg_propaganda.html

lumpenpazifist.de